

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Institut für Soziologie

**Kommentiertes
Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
Sommersemester 2010**

SOZIOLOGIE
im
Bachelorstudiengang
Sozialwissenschaften und Philosophie

Zeitplan Sommersemester 2010
vom: 01.04.2010 bis 30.09.2010

Lehrveranstaltungen	vom	06.04.2010 (Dienstag)	
	bis	10.07.2010 (Samstag)	14 Wochen
darin:			
1. Mai		01.05.2010 (Samstag)	vorlesungsfrei
Himmelfahrt		13.05.2010 (Donnerstag)	vorlesungsfrei
Pfingstmontag		24.05.2010 (Montag)	vorlesungsfrei
Prüfungen (Vorzugszeitraum):		12.07.2010-23.07.2010	

Rückmeldungen zum WS 2010 /11 **01.06.2010 – 15.08.2010**

Gesamtvorlesungszeit **29 Wochen**

BIBLIOTHEKEN

Die Studierenden des Instituts für Soziologie haben die Möglichkeit, folgende Bibliotheken zu besuchen:

Bibliotheca Albertina
(Hauptbibliothek)
Beethovenstr. 6
04107 Leipzig
Tel.: 97 30577

Deutsche Bücherei
Deutscher Platz
04103 Leipzig
Tel.: 0341/22710

Stiftung Haus der Geschichte
Zeitgeschichtliches Forum
Grimmaische Str. 6
04109 Leipzig
Tel. 0341/22200
Di - Fr 10.00 -17.00 Uhr
(Zeit- u. Kulturgeschichte Deutschlands)

Institut für Soziologie
Modulanmeldung, Einschreibung, Zuteilung, Bestätigung, Härtefälle und Restplatzbörse
Bachelor

**Modulanmeldung/Einschreibung für Kernfach und Wahlbereich
sowie Kernfachbestätigung im GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 2.115**

24.03.2010 (Mittwoch)	10:00-15:00 Uhr
25.03.2010 (Donnerstag)	10:00-15:00 Uhr
26.03.2010 (Freitag)	-

**Modulanmeldung/Einschreibung für Kernfach und Wahlbereich
GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 2.115**

29.03.2010 (Montag)	10:00-15:00 Uhr
30.03.2010 (Dienstag)	10:00-15:00 Uhr
31.03.2010 (Mittwoch)	10:00-15:00 Uhr

Die zugeteilten Modulplätze sind am Donnerstag, 01.04. 2010 ab 12 Uhr der Belegungsinfo unter <https://sb.uni-leipzig.de/modulbelegung> oder im Aushang ab 12 Uhr vor den Räumen 2.115 und 3.104 ersichtlich!

**Bestätigung für die Wahlbereiche und Schlüsselqualifikation SQ 17
Einteilung in Seminar- u. Übungsgruppen der jeweiligen Module
GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 2.115**

01.04.2010 (Donnerstag)	13:00-17:00 Uhr
06.04.2010 (Dienstag)	09:00-13:00 Uhr

Härtefälle des Inst. für Soziologie – die kein Wahlbereichsmodul erhalten haben, melden sich bitte bis Donnerstag, 01.04.2010 bis 16 Uhr persönlich bei Frau Conrad oder senden eine e-mail!

Bitte bringen Sie zur Einschreibung und Bestätigung Ihre Uni-Card mit!

**Restplatzvergabe für Härtefälle
Beethovenstr. 15, Raum 3.104**

08.04.2010 (Donnerstag)	13:00-15:00 Uhr
--------------------------------	------------------------

**Allgemeine Restplatzvergabe
Beethovenstr. 15, Raum 3.104**

09.04.2010 (Freitag)	09:00-12:00 Uhr
-----------------------------	------------------------

**Conrad
Institut Soziologie
Einschreibeteam**

Das **Institut für Soziologie** ist der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie zugeordnet. Es dient als wissenschaftliche Einrichtung der Durchführung von Forschung, Lehre und Studium im Fach Soziologie.

Das Institut befindet sich in 04107 Leipzig, Beethovenstr. 15/1. Etage im Haus 3 und 4.

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Thomas Voss

Haus 3/Raum 3.108 Tel.: (0341) 97 35 642

Sekretariat Raum 3.109 Tel. (0341) 97 35 640

e-mail: voss@sozio.uni-leipzig.de

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Prof. Dr. Kurt Mühler

Haus 3/Raum 3.103: (0341) 97 35 644

e-mail: muehler@sozio.uni-leipzig.de

Institutssekretariat: **Frau Apelt und Frau Conrad**/Haus 3/Raum 3.104

Tel.: (0341) 97 35 660 / Fax: (0341) 97 35 669

e-mail: apelt@sozio.uni-leipzig.de oder conrads@sozio.uni-leipzig.de

Liebe Studierende,

das vorliegende kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Lehrveranstaltungen ist eine Ergänzung zum Vorlesungsverzeichnis der Universität. Es gibt Ihnen ausführlichere inhaltliche Auskünfte über die Modulangebote des Sommersemesters 2010.

Bis zu Beginn oder auch im Verlaufe des Semesters können sich Änderungen ergeben. Beachten Sie bitte deshalb ständig entsprechende Aushänge der Institutsleitung, des Prüfungsausschusses und der Fachvertreter.

In diesem Vorlesungsverzeichnis beschränken sich die Informationen des Prüfungsausschusses auf Kernaussagen.

Die Überblicksangaben für Studienablauf und Studienaufbau für den Bachelor- und den Masterstudiengang und die in den jeweiligen Studiengängen zu erbringenden Prüfungsleistungen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter „Studienfachberatung“ jederzeit zur Verfügung.

Hier finden Sie neben diesem Überblick auch die Studien- und Prüfungsordnungen für die jeweiligen Studiengänge in ihrer ausführlichen Fassung.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sommersemester 2010.

Professor Dr. Thomas Voss
Geschäftsführender Institutsdirektor

Professor Dr. Kurt Mühler
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

**Information zur
Organisation der Lehre und des Studiums
im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften und Soziologie**

Turnus der Module im Bachelorstudiengang

Die einzelnen Module des Faches Soziologie im Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ werden nicht in jedem Semester angeboten, sondern finden in einem bestimmten Turnus statt.

Dieser Turnus ist in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegeben und ist besonders wichtig für die Studien- und Prüfungsplanung.

1. Folgende Module finden jeweils im Wintersemester statt bzw. beginnen jeweils im Wintersemester:

- Grundzüge der Soziologie I
- Methoden der empirischen Sozialforschung (Fortführung im SS)
- Statistik I (Fortführung im SS)
- Spezieller Schwerpunkt I:
Sozialstruktur, soziale Ungleichheit und Sozialpolitik
- Statistik II
- Erstes Modul Spezielle Soziologie/spezielle Methoden

2. Die Lehrveranstaltungen der folgenden Module finden jeweils im Sommersemester statt:

- Grundzüge der Soziologie II
- Spezieller Schwerpunkt II:
Struktur, Institution, Handeln
- Zweites Modul spezielle Soziologie/spezielle Methoden

3. Diese Lehrveranstaltung findet jedes Semester statt:

- fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation SQ 17 Technik und Gesellschaft

Prof. Dr. Kurt Mühler
Vorsitzender des Prüfungsausschusses Soziologie

Leipzig, den 01.04.2010

Informationen des Prüfungsausschusses

Vorbemerkungen:

Das Fach Soziologie kann im Rahmen unterschiedlicher Studiengänge belegt werden.
An der Universität Leipzig kommen in Frage:

- der interdisziplinäre Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“
- der Masterstudiengang Soziologie (ab WS 2009/2010)

Soziologie im Rahmen des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“

Abschluss des Bachelorstudienganges

„Sozialwissenschaften und Philosophie“:	Bachelor of Arts
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienumfang:	180 Leistungspunkte (LP)
Studienbeginn für Studienanfänger:	Wintersemester

Die nachfolgenden Seiten geben einen Überblick über Studieninhalte sowie die vorgeschriebenen Studienleistungen im Fach Soziologie im Rahmen des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ an der Universität Leipzig. Die formalen und inhaltlichen Anforderungen ergeben sich aus den Studien- und Prüfungsordnungen sowie aus den internen Regelungen des Fachs Soziologie.

1.) Studienmöglichkeiten des Faches Soziologie:

Das Fach Soziologie kann innerhalb des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ studiert werden:

- I. als Kernfach
- II. als ergänzender Wahlbereich eines anderen Kernfaches

2.) Studieninhalte:

Das Studium des Faches Soziologie im Rahmen des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ vermittelt inhaltliche und methodische Grundkenntnisse der Soziologie – die im weiteren Verlauf je nach gewähltem Studienumfang vertieft werden.

Veranstaltungen werden unter anderem in folgenden Bereichen angeboten:

Grundzüge der Soziologie:

Grundlegende soziologische Begriffe und soziologische Theorien werden vorgestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Verknüpfung von Theorie und Empirie.

Methoden der empirischen Sozialforschung:

Grundlegende empirische Methoden (Befragung, Experiment, Beobachtung, Inhaltsanalyse) werden vorgestellt und diskutiert. Dabei werden quantitative und qualitative Verfahren betrachtet.

Statistik:

Vermittelt werden statistische Möglichkeiten zur Datenauswertung. Die Studenten sollen somit zur eigenständigen praktischen Datenanalyse und Datenerhebung befähigt werden.

Spezielle Schwerpunkte:

Vermittelt werden grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen im Schwerpunkten Sozialpolitik, Sozialstruktur und soziale Ungleichheit, und im Schwerpunkt Struktur, Institution und Handeln.

Spezielle Soziologie und spezielle Methoden:

Es werden Kenntnisse über spezielle Soziologien und die damit verbundenen Teiltheorien und speziellen Methoden sowie fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse vermittelt.

3.) Studienaufbau:

Der Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ besteht aus

- dem Kernfach (KF),
- einem Wahlbereich (WB) und
- dem Bereich der Schlüsselqualifikationen (SQ)

Es stehen vier Kernfächer zur Auswahl:

- Kulturwissenschaften,
- Philosophie,
- Politikwissenschaft und
- Soziologie

Das gewählte Kernfach wird mindestens im Umfang von 80 LP studiert und in diesem Kernfach wird die Bachelorarbeit (10 LP) geschrieben.

Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, je nach gewähltem Kernfach kann darin die Absolvierung eines Praktikums im Umfang von 10 LP enthalten sein.

Die Module des Wahlbereichs umfassen 60 LP und können aus dem Modulangebot der gesamten Universität, d.h. aus Fächern innerhalb und außerhalb der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie, frei gewählt werden. Für die Studierenden aller Kernfächer besteht die Möglichkeit ihr Kernfach inhaltlich zu vertiefen, indem sie im Wahlbereich zusätzliche Module ihres Kernfaches wählen können.

Module stellen einen Verbund mehrerer zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen dar. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen.

Die Modulprüfungen werden studienbegleitend durchgeführt und setzen sich aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen zusammen.

Für so bestandene Module werden Leistungspunkte (LP) vergeben (in der Regel 10 LP je Modul). Ein Leistungspunkt entspricht dabei einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Die Ergebnisse der Modulprüfungen und die erworbenen Leistungspunkte werden beim Zentralen Prüfungsamt der philosophischen Fakultät erfasst.

Die Anmeldung zum Modul ist gleichzeitig die Anmeldung zur Modulprüfung. Die Abmeldung vom Modul und die damit verbundene Abmeldung von der Modulprüfung kann bis spätestens 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit durch eine schriftliche Mitteilung an das zuständige Prüfungsamt erfolgen. Bei fristgemäßer Abmeldung vom Modul gelten alle bereits im Modul erbrachten Prüfungsleistungen als nicht erbracht. Danach ist ein Rücktritt von Prüfungen nur aus wichtigem Grund möglich und bedarf der Schriftform und der schriftlichen Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.

Eine nicht bestandene Modulprüfung soll in der Regel noch im gleichen Semester, frühestens 14 Tage nach Bekanntgabe der Ergebnisse erstmalig wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Modulprüfung kann nur auf schriftlichen Antrag und in besonders begründeten Ausnahmefällen durchgeführt werden (gemäß PO § 3 Abs. 2). Wird eine aus mehreren Prüfungsleistungen bestehende Modulprüfung nicht bestanden, so müssen nur die innerhalb dieses Moduls mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewerteten Prüfungsleistungen wiederholt werden.

Neben der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der entsprechenden Module verlangt das Studium der Soziologie ein **intensives Selbststudium**.

a.) Soziologie als Kernfach

Ist das gewählte Kernfach Soziologie, setzen sich die 180 LP des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ wie folgt zusammen:

A. *Pflicht- und Wahlpflichtmodule für das Kernfach Soziologie (insgesamt 80 LP):*

1. Grundzüge der Soziologie I (10LP, Pflicht)
2. Statistik I (10 LP, Pflicht)
3. Methoden der empirischen Sozialforschung (10 LP, Pflicht)
4. Grundzüge der Soziologie II (10 LP, Pflicht)
5. Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik (10 LP, Pflicht)
6. Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln (10 LP, Pflicht)
7. 10 LP (i.d.R. ein Modul) aus dem Fach Kulturwissenschaft (Wahlpflicht)
8. 10 LP (i.d.R. ein Modul) aus dem Fach Politikwissenschaft (Wahlpflicht)

B. *Module des Wahlbereiches (60 LP)*

Diese 60 LP können aus dem gesamten Modulangebot der Universität Leipzig, d.h. sowohl aus Fächern innerhalb als auch außerhalb der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie frei gewählt werden.

Den Studierenden des Kernfaches Soziologie, die den Masterstudiengang Soziologie anschließen wollen, wird *empfohlen*, das Kernfach Soziologie mit den angebotenen *Wahlmodulen des Faches Soziologie*:

1. Statistik II (10 LP)
2. Erstes Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden (10 LP)
3. Zweites Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden (10 LP)

auf bis zu 110 LP auszubauen,

sowie *bis zu 30 LP aus den Fächern BWL und/oder VWL* zu wählen.

C. *Schlüsselqualifikation (SQ) (30 LP)*

Zu belegen sind:

- das Pflichtmodul „Rationales Argumentieren“ (10 LP), sowie
- 20 LP nach Wahl aus dem Bereich der fakultätsinternen oder fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen (Wahlpflicht).

Alternativ können 10 LP aus dem Bereich der SQ-Wahlpflichtmodule ersetzt werden durch:

- ein mindestens 6-wöchiges Praktikum (10 LP), oder
- den Erwerb von Sprachkompetenz im Rahmen eines Auslandsstudiums (10 LP)

D. *Bachelorarbeit im Kernfach Soziologie (10 LP)*

b.) Soziologie als ergänzender Wahlbereich eines anderen Kernfaches

Folgende Module des Faches Soziologie stehen für den Wahlbereich offen:

1. Grundzüge der Soziologie I (10 LP)
2. Grundzüge der Soziologie II (10 LP)
3. Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik (10 LP)
4. Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln (10 LP)
5. Erstes Modul Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden (10 LP)
6. Zweites Modul Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden (10 LP)

Zu beachten ist, dass das Modul „Grundzüge der Soziologie I“ Voraussetzung für alle anderen angebotenen Module ist.

4.) Teilnahme an Modulen und Lehrveranstaltungen

Der Zeitraum der Einschreibung, Zuteilung und Bestätigung der Module im SS 2009 wird noch bekannt gegeben. **Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage unserer Fakultät unter <http://www.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/moduleinschreibung.html>**

5.) Abschluss des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die sich aus den studienbegleitenden Modulprüfungen aller belegten Module und der Bachelorarbeit zusammensetzt.

Für die Bachelorprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten sämtlicher benoteter Modulprüfungen aus Kernfach und Wahlbereich und der Bachelorarbeit. Die Bachelorarbeit wird dabei zweifach gewichtet.

6.) Im Krankheitsfall

Im Krankheitsfall informiert jeder Studierende innerhalb von 3 Werktagen die Prüfungsstelle des Instituts für Soziologie (Frau Simone Müller). In jedem Fall ist ein **amtsärztliches Attest** vorzulegen, wenn an Modulprüfungen im Kernfach oder Wahlbereich Soziologie krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann. Ohne Vorlage des amtsärztlichen Attestes wird die Prüfung mit „nicht ausreichend (5)“ gewertet.

7.) Beglaubigungen

Beglaubigungen von Zeugnissen, Urkunden etc., die an der Universität Leipzig erworben wurden, werden im Dezernat 2, Akad. Verwaltung der Universität Leipzig, Goethestr. 6 jeweils

Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr und

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr vorgenommen.

8.) Ansprechpartner**Prüfungsstelle:****Frau Simone Müller**

04107 Leipzig

Beethovenstr. 15/Raum 3.109

Tel.: (0341) 97 35 640

Fax.: (0341) 97 35 669

e-mail: muellers@sozio.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

montags 13.00 - 15.00 Uhr

dienstags 09.00 - 11.00 Uhr

mittwochs Sperrtag

donnerstags 09.00 - 11.00 Uhr

freitags 09.00 - 11.00 Uhr

Studienfachberatung:**Dr. Regina Metze**

04107 Leipzig

Beethovenstr. 15/Raum 4.113

Tel.: (0341) 97 35 650

Fax.: (0341) 97 35 669

www.uni-leipzig.de/~sozio (Link: „Studienfachberatung“)**Sprechzeiten:**

montags 16.00 - 19.00 Uhr

Institutssekretariat:**Frau Sabine Conrad**

04107 Leipzig

Beethovenstr. 15/Raum 3.104

Tel.: (0341) 97 35 660

Fax.: (0341) 97 35 669

e-mail: conrads@sozio.uni-leipzig.de

Frau Apelt**Sprechzeiten:**

montags 09.00 - 12.00 Uhr

dienstags 09.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 09.00 - 12.00 Uhr

donnerstags 09.00 - 12.00 Uhr

freitags -

14.00 - 15.30 Uhr

14.00 - 15.30 Uhr

14.00 - 15.30 Uhr

14.00 - 15.30 Uhr

09.00 - 12.00 Uhr

Bachelor of Arts „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie

A.) Aufbau des Studienganges:

Der Studiengang hat einen Studienumfang von 180 Leistungspunkten (LP), die sich wie folgt zusammensetzen:

Kernfach Soziologie (KF): 80 LP	
<p style="text-align: center;"><u>Pflicht</u>module des Kernfaches Soziologie: 60 LP</p> <p>Dies sind die folgenden 6 Module mit je 10 LP:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundzüge der Soziologie I ✓ Methoden der empirischen Sozialforschung ✓ Statistik I ✓ Grundzüge der Soziologie II ✓ Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, soziale Ungleichheit und Sozialpolitik ✓ Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln 	<p style="text-align: center;"><u>Wahlpflicht</u>module aus anderen sozialwissenschaftlichen Fächern: 20 LP</p> <p>Als Wahlpflicht müssen <i>jeweils 10 LP</i> (i.d.R. ein Modul) aus den Fächern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Politikwissenschaft und ✓ Kulturwissenschaft <p>erbracht werden.</p>

PLUS

Wahlbereich (WB): 60 LP	
<p>Module im Gesamtumfang von 60 LP können frei gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ aus dem gesamten Modulangebot der Universität Leipzig, d.h. sowohl aus Fächern innerhalb als auch außerhalb der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie. 	<p>Für Studierende, die den MA-Studiengang Soziologie anschließen wollen, wird empfohlen das Kernfach Soziologie mit den angebotenen Wahlmodulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Statistik II; ✓ Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden I, und ✓ Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden II <p>inhaltlich auszubauen, sowie im Wahlbereich bis zu 30 LP aus den Fächern BWL und/oder VWL zu wählen</p>

PLUS

Schlüsselqualifikationen (SQ): 30 LP	
<p>Zu belegen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ das Pflichtmodul „Rationales Argumentieren“ (10 LP), sowie ✓ 20 LP nach Wahl aus dem Bereich der fakultätsinternen oder fakultätsübergreifenden SQ-Module (Wahlpflicht). 	<p>Alternativ können 10 LP im Bereich der SQ-Wahlpflichtmodule ersetzt werden durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ ein mindestens 6-wöchiges Praktikum (10 LP), oder ✓ den Erwerb von Sprachkompetenz im Rahmen eines Auslandsstudiums (10 LP)

PLUS

Bachelorarbeit im Kernfach Soziologie: 10 LP

Bachelor of Arts „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie

B.) Studienablaufplan:¹

	1. Semester <small>(Wintersemester)</small>	2. Semester <small>(Sommersemester)</small>	3. Semester <small>(Wintersemester)</small>	4. Semester <small>(Sommersemester)</small>	5. Semester <small>(Wintersemester)</small>	6. Semester <small>(Sommersemester)</small>
Kernfach Soziologie 90 LP (80 + 10 LP)	Grundzüge der Soziologie I	Grundzüge der Soziologie II	Spezieller Schwerpunkt I	Spezieller Schwerpunkt II		BA – Arbeit
	Methoden <small>zweisemestriges Modul – Teil 1</small>	Methoden <small>zweisemestriges Modul – Teil 2</small>				
	Statistik I <small>zweisemestriges Modul - Teil 1</small>	Statistik I <small>zweisemestriges Modul - Teil 2</small>	10 LP Wahlpflicht I ²		10 LP Wahlpflicht II ²	
Wahlbereich³ 60 LP	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich
			oder:		oder:	oder:
			Statistik II		Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden I	Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden II
Schlüssel- qualifikationen 30 LP				Rationales Argumentieren	10 LP SQ nach Wahl	10 LP SQ nach Wahl
					Diese 20 LP können aus dem fakultätsinternen oder fakultätsübergreifenden SQ - Angebot gewählt werden.	

¹ **Empfehlung** für die Verteilung der Module im Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie. Entsprechend der individuellen Studienplanung ist auch eine andere Verteilung möglich. Dabei ist jedoch erstens der Angebotsturnus der Module zu beachten und zweitens, dass das Modul Grundzüge I vor den Modulen Grundzüge II, spezieller Schwerpunkt I und spezieller Schwerpunkt II zu belegen ist.

² Als Wahlpflicht müssen jeweils 10 LP (i.d.R. ein Modul) aus den Fächern Politikwissenschaft und Kulturwissenschaft erbracht werden. Je nach individueller Studienplanung können diese 20 LP vom 1. bis zum 6. Semester erbracht werden.

³ Für Studierende, die den Masterstudiengang Soziologie anschließen wollen wird empfohlen das Kernfach Soziologie über die angebotenen Wahlmodule Statistik II, Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden I und Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden II inhaltlich auszubauen, sowie im Wahlbereich bis zu 30 LP aus den Fächern BWL und/ oder VWL zu wählen.

<i>Modulnummer:</i> 06-02-102-1	<i>Modultitel:</i> Statistik I	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Dr. Michael Röhr	<i>Dauer:</i> 2 Semester	10 LP
	<i>Modulturnus:</i> jedes Wintersemester	
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung: Teil I/1 im WS Teil I/2 im SS Übung: Teil I/1 im WS Teil I/2 im SS Computer-Praktikum: Teil I/1 im WS Teil I/2 im SS	<i>Modulprüfung:</i> Vorlesung: Klausur (90 min) am Ende des zweiten Semesters über beide Vorlesungen und beide Übungen <i>Prüfungsvorleistung:</i> Übungsaufgaben (jeweils in den Übungen)	
<i>Verwendbarkeit:</i> Das Modul ist Pflicht und nur offen für Studenten des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie . Es sollte parallel zum Modul Methoden der empirischen Sozialforschung (103) belegt werden. Empfohlen für das 2. Semester. Teilnahmevoraussetzungen: keine		

Inhalte des Moduls:

Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:

- deskriptive statistische Maßzahlen für univariate und bivariate Verteilungen,
- Zusammenhangsmaße für Kreuztabellen und metrische Variable,
- statistische Repräsentativität, zentraler Grenzwertsatz,
- Genauigkeit statistischer Aussagen, Konfidenzintervalle,
- grafische Ausgabe und Skalierung der Ergebnisse,
- Verarbeitung von statistischen Daten im Computer mit dem Programm SPSS

Qualifikationsziele des Moduls:

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Umgang mit statistischen Ergebnissen und Verfahrensweisen („statistical literacy“). Sie lernen, wie statistische Angaben in Medien zustande kommen und kritisch hinterfragt werden können. Sie erlangen Kompetenzen darin, wie grundlegende deskriptive Maßzahlen zur Beschreibung von Daten berechnet und interpretiert werden, und wie selbst erhobene Daten computergestützt ausgewertet werden können. Darüber hinaus lernen sie die Aussagekraft von mit Stichproben ermittelten statistischen Ergebnissen zu beurteilen.

Vergabe von Leistungspunkten:

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen und unter www.uni-leipzig.de/~sozio

Vorlesung: Dr. Michael Röhr Universität Leipzig	Statistik I/2 (1 SWS) Montag, 14 tägig, im Wechsel mit Übung Universitätsstr., HSG HS 6	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 12.04.2010
--	--	-----------------	--------------------

Übung: Dr. Michael Röhr Universität Leipzig	Statistik I/2 (1 SWS)		
--	------------------------------	--	--

Gruppe A	Montag, 14-tägig, im Wechsel mit Vorl. Universitätsstr., NSG S 101	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 19.04.2010
-----------------	---	-----------------	--------------------

Gruppe B	Montag, 14-tägig, im Wechsel mit Vorl. Universitätsstr., NSG S 103	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 19.04.2010
-----------------	---	-----------------	--------------------

Gruppe C	Montag, 14-tägig, im Wechsel mit Vorl. Universitätsstr., NSG S 105	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 19.04.2010
-----------------	---	-----------------	--------------------

Computer Praktikum: Statistik I/2 (1 SWS) Dr. Michael Röhr Universität Leipzig			
---	--	--	--

Gruppe A	Dienstag, 14-täg. PC-Pool	13:15-14:45 Uhr	entfällt!
-----------------	----------------------------------	------------------------	------------------

Gruppe B	Dienstag, 14-täg. GWZ, Beethovenstr., PC-Pool	15:15-16:45 Uhr	Beginn: 13.04.2010
----------	--	-----------------	--------------------

Gruppe C	Mittwoch, 14-tägig GWZ, Beethovenstr., PC-Pool	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 14.04.2010
----------	---	-----------------	--------------------

Gruppe D	Donnerstag, 14-tägig GWZ, Beethovenstr., PC-Pool	17:15-18:45 Uhr	Beginn: 15.04.2010
----------	---	-----------------	--------------------

<i>Modulnummer:</i> 06-02-103-1	<i>Modultitel:</i> Methoden der empirischen Sozialforschung	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Dr. Benn Jann (Lehrstuhlvertretung)	<i>Dauer:</i> 2 Semester	10 LP
	<i>Modulturnus:</i> jedes Wintersemester	
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung: „Methoden 1“ im SS Übung: Praktische Datenerhebung im WS Vorlesung : „Methoden 2“ im SS	<i>Modulprüfung:</i> Vorlesung „Methoden 1“: Klausur (Multiple Choice) Vorlesung „Methoden 2“: Klausur (Multiple Choice) Die Endnote des Moduls ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Klausuren. <i>Prüfungsvorleistung:</i> Kleiner Forschungsbericht im angeleiteten Selbststudium (Praktische Datenerhebung)	
<i>Verwendbarkeit:</i> Das Modul ist Pflicht und nur offen für Studenten des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie . Es sollte parallel zum Modul Statistik I (102) belegt werden. Es vermittelt eine Grundbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung zusammen mit den Modulen "Statistik I" (102) und "Statistik II" (106). Es sollte parallel zum Modul "Statistik I" (102) besucht werden. Empfohlen für das 2. Semester. Teilnahmevoraussetzungen: keine		

Inhalte des Moduls:

Das Modul führt mit zwei Vorlesungen in die Logik, den prinzipiellen Ablauf und die grundlegenden Techniken der empirischen Sozialforschung ein. Es erstreckt sich über zwei Semester: Zunächst werden die Grundrisse der Forschungsplanung und Forschungslogik, wissenschaftstheoretische Hintergründe und zentrale Konzepte, wie z.B. Messen und Operationalisierung, vermittelt. Im Anschluss daran werden grundsätzliche Forschungsdesigns, Auswahlverfahren sowie reaktive und nicht reaktive Erhebungsverfahren behandelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der klassischen Befragung. Ergänzt wird das Modul durch eine angeleitete praktische Datenerhebung, in der erste Erfahrungen in der sozialwissenschaftlichen Feldarbeit gesammelt werden.

Qualifikationsziele des Moduls:

Den Studierenden sollen die notwendigen methodologischen Hintergründe der empirischen Sozialforschung sowie ein Überblick über ihre Werkzeuge und Grundprobleme vermittelt werden. Sie sollen somit grundsätzlich in die Lage versetzt werden, vorhandene Studien kritisch zu beurteilen und eigenständige empirische Studien durchführen zu können.

Vergabe von Leistungspunkten:

Leistungspunkte werden bei regelmäßiger Teilnahme und erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen und unter www.uni-leipzig.de/~sozio

Vorlesung:

Dr. Ben Jann

Universität Leipzig

Methoden der empirischen Sozialforschung 1 (2 SWS)

Mittwoch, wöchentlich

Universitätsstr., HSG HS 6

17:15-18:45 Uhr Beginn: 14.04.2010

Modulnummer: 06-02-104-1	Modultitel: Grundzüge der Soziologie II	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Thomas Voss	Dauer: 1 Semester	10 LP
Lehrformen: Vorlesung Seminar A Seminar B Seminar C Seminar D	Modulprüfung: Vorlesung: Klausur 90 min (multiple Choice) doppelt gewichtet Seminare: Projektarbeit nach Wahl in einem Seminar Modulturnus: jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit: Pflicht Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie . Andere Bachelorstudiengänge mit Soziologie im Wahlbereich . Empfohlen für das 2. Semester. Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Grundzüge der Soziologie I“ (06-02-101-1) oder bestandene Klausur Grundzüge I im Rahmen des Fakultätsmodells (06-FA-101-1)		

Ziele:

Studierende lernen theoretische Argumente klar zu strukturieren. Dabei werden Leistungen der Theoriebildung (Erklärung) und der Zusammenhang zwischen Theorien und empirisch prüfbar Hypothesen an Beispielen analysiert.

Inhalt:

Die *Vorlesung* stellt die theoretischen Grundlagen der allgemeinen Soziologie, insbesondere die wichtigsten soziologischen Theorieprogramme der Gegenwart, vor. Erklärungsleistungen dieser Theorien werden an exemplarischen empirischen Hypothesen und Anwendungen aufgezeigt. Zusätzlich ist ein Seminar zu besuchen, das als Lektürekurs durchgeführt wird, in dem zentrale Texte dieser Theorieprogramme behandelt werden. Gegenstand des Seminars sind ausgewählte Grundlagen (z. B. Spieltheorie) und mikro- und/oder makrosoziologische Anwendungsfelder allgemeiner Theorien (z. B. elementare soziale Interaktionen und sozialer Austausch, Kleingruppen, soziale Netzwerke, sozialer Vergleich und Bezugsgruppen, soziale Normen, kollektive Güter und kollektives Handeln, sozialer Wandel). Für den Abschluss des Moduls ist eine erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung und einem Seminar erforderlich.

Allgemeine Literaturempfehlungen zur Vorlesung:

Günther Büschges, Martin Abraham & Walter Funk, Grundzüge der Soziologie. 3. völlig neu überarb. Aufl., München: Oldenbourg, 1998
Hartmut Esser, Soziologie: Allgemeine Grundlagen. Frankfurt a. M.: Campus, 1993.
Jonathan H. Turner, The Structure of Sociological Theory. Belmont, Cal.:Wadsworth, 1991 (neueste Ausgabe: 7. Auflage, 2002)
Richard Münch, Soziologische Theorie, 3 Bände, Ffm.: Campus, 2002-2004

Vorlesung: Prof. Dr. Thomas Voss	Grundzüge der Soziologie II (2 SWS) Dienstag, wöchentlich 13:15 – 14:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 1	Beginn: 13.04.2010
Seminar A: Anatol-Fiete Näher, M.A. Universität Leipzig	Grundzüge der Soziologie II (2 SWS) Mittwoch, wöchentlich 09:15 – 10:45 Uhr, Universitätsstr, NSG S 228	Beginn: 14.04.2010
Seminar B: Ivar Krumpal Universität Leipzig	Mittwoch, wöchentlich 11:15 – 12:45 Uhr, Universitätsstrasse, NSG S228 Nur Wahlbereich!	Beginn: 14.04.2010
Seminar C: Prof. Dr. Thomas Voss Universität Leipzig	Donnerstag, wöchentlich 11:15 – 12:45 Uhr, Universitätsstrasse, NSG S 228	Beginn: 15.04.2010
Seminar D: Dipl.-Soz.Andreas Tutic Universität Leipzig	Donnerstag, wöchentlich 13:15 – 14:45 Uhr, Universitätsstrasse, NSG S 222	Beginn: 15.04.2010

Die Einschreibung erfolgt jeweils in ein Seminar nach Wahl bei der Modulbestätigung.

<i>Modulnummer:</i> 06-02-107-1	<i>Modultitel:</i> Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Prof. Dr. Kurt Mühler /Prof. Helena Flam Ph.D.	<i>Dauer:</i> 1 Semester	10 LP
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung II/1 Vorlesung II/2 Seminar II/1 Seminar II/2 Seminar II/3 Seminar II/4	Teilnahme an 2 Vorlesungen und einem Seminar nach Wahl <i>Modulprüfung:</i> Klausur 90 min in einer der beiden Vorlesungen (Multiple Choice) <i>Prüfungsvorleistung:</i> Spez. Schwerpunkt II/1- Übungsaufgaben Spez. Schwerpunkt II/2- Hausarbeit Sem. II/3 Spez. Schwerpunkt II/3 und II/4 - Bedingungen werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Modulnote ist die Note der Klausur.	
<i>Verwendbarkeit:</i> Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie . Andere Bachelorstudiengänge mit Soziologie im Wahlbereich . Empfohlen für das 4. Semester. Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Grundzüge I“ oder bestandene Klausur Grundzüge I im Rahmen des Fakultätsmodells (06-FA-101-1)		

Inhalte des Moduls:

Es werden grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien vermittelt, welche die Wirkung sozialer Bedingungen auf das soziale Handeln zum Gegenstand haben. Die behandelten Theorien repräsentieren unterschiedliche Auffassungen über die Festlegung und Konstituierung sozialen Handelns. Sie reichen von der normativen Festlegung des Handelns, über die Prägung durch soziale Milieus und strukturelle Interdependenzen bis hin zur Beeinflussung sozialen Handelns durch wahrgenommene Restriktionen. Daneben werden solche Grundbegriffe wie Markt, Staat und moderne Bürokratie vermittelt und historisch verortet. Es soll gezeigt werden, wie die (Staats-)Institutionen (Markt-)Strukturen bedingen und Handeln beeinflussen. Umgekehrt wird beleuchtet, wie aggregiertes und koordiniertes Handeln Institutionen ins Leben ruft und Strukturen beeinflusst. Mit Hilfe von historischen und gegenwärtigen Beispielen, die aus Europa, USA und Asien stammen, wird das Wissen vertieft. Für den Abschluss des Moduls gilt: Die beiden Vorlesungen (II/1 und II/2) sind Pflicht. Von den Seminaren wird ein Seminar gewählt. Die Inhalte der Klausur beziehen sich auf den Stoff der jeweiligen Vorlesung, d.h. der Besuch eines Seminars dient dem Erwerb der Prüfungszulassung.

Ziele des Moduls:

Es soll erkannt werden, dass soziales Handeln weder deterministisch durch Strukturen festgelegt ist, noch voraussetzungslos auf Strukturen wirkt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, den für sozialwissenschaftliche Theoriebildung und Forschung relevanten Zusammenhang von Struktur (Norm, Institution) und Handeln in empirisch beobachtbare Beispiele zu transformieren und in seiner Varianz zu erkennen. Darüber hinaus soll dieser Zusammenhang mit Hilfe des empirischen und theoretischen Materials, das sich vor allem auf Märkte und Organisationen bezieht, beleuchtet werden.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen.

Vorlesung: Prof. Dr. Kurt Mühler Universität Leipzig	Spezieller Schwerpunkt II/1 (2 SWS) Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung Dienstag, wöchtl. 11:15 - 12:45 Uhr Universitätsstr., HSG HS 2	Beginn: 13.04.2010
Vorlesung: Prof. Helena Flam Ph.D. Universität Leipzig	Spezieller Schwerpunkt II/2 (2 SWS) Institutionen und Institutionelle Zwänge Donnerstag, wöchtl. 11:15-12:45 Uhr Universitätsstr., HSG HS 2	Beginn: 15.04.2010
Seminar II/1: Prof. Dr. Kurt Mühler Universität Leipzig	Spezieller Schwerpunkt II/1 (2 SWS) Grundannahmen zur Sozialisation Mittwoch, wöchtl. 11:15-12:45 Uhr Universitätsstr., NSG S 102	Beginn: 14.04.2010
Seminar II/2: Prof. Helena Flam Ph.D. Universität Leipzig	Spezieller Schwerpunkt II/2 (2 SWS) Institutionen und Institutionelle Zwänge Donnerstag wöchtl. 13:15-14:45 Uhr Universitätsstr., NSG S 127	Beginn: 15.04.2010
Seminar II/3: Dipl.-Soz. Jochen Kleres Universität Leipzig	Spezieller Schwerpunkt II/3 (2 SWS) Soziale Bewegungen und Freiwilligenarbeit Freitag, 14-täg. 11:15-14:45 Uhr Universitätsstr., NSG S 102	Beginn: 16.04.2010
Seminar II/4: Dr. Yasemin Niephaus Universität Leipzig	Spezieller Schwerpunkt II/4 (SWS) Fertilität und Paarbildung im Ost-West-Vergleich Dienstag, wöchtl. 13:15-14:45 Uhr Universitätsstr., NSG S 301 Dienstag, wöchtl. 17:15-18:45 Uhr Beethovenstr.15, GWZ, PC-Pool, 3.115	13.04.2010-11.05.2010 18.05.2010-06.07.2010

Dieses Seminar ist nur für Studenten des Kernfachs, die Vorkenntnisse in Statistik haben, gedacht.

<i>Modulnummer:</i> 06-02-109-1	<i>Modultitel:</i> Zweites Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden	
Modulverantwortlicher: Prüfungsausschuss- vorsitzender Prof. Dr. Kurt Mühler	<i>Dauer:</i> 1 Semester	10 LP
<i>Lehrformen:</i> Seminar 1: im SS Seminar 2: im SS Seminar 3: im SS Seminar 4: im SS Seminar 5: im SS Seminar 6: im SS Seminar 7: im SS Seminar 8: im SS Seminar 9: im SS Seminar 10: im SS Seminar 11: im SS Seminar 12: im SS Seminar 13: im SS Seminar 14: im SS Seminar 15: im SS	<i>Modulprüfung:</i> 2 Seminare nach Wahl Hausarbeit nach Wahl in einem der Seminare <i>Prüfungsvorleistung:</i> Referate in den Seminaren	
<i>Verwendbarkeit:</i> Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie . Empfohlen für das 6. Semester. Teilnahmevoraussetzung für Kernfachstudenten: „Methoden der empirischen Sozialforschung „ (103) und „Statistik I „(102) Andere Bachelorstudiengänge mit Soziologie im Wahlbereich , Teilnahmevoraussetzungen: Grundzüge I (06-02-101-1)		

Inhalte des Moduls:

In diesem Modul haben die Studierenden die Wahl, sich entweder anwendungsorientiert oder methodisch zu spezialisieren.

Im ersten Fall wählen sie eine spezielle Soziologie. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die mit der speziellen Soziologie verbundenen Teiltheorien und lernen diese unter dem Gesichtspunkt Ihrer Anwendung zu reflektieren.

Im zweiten Fall werden sie mit den fortgeschrittenen Methoden der Datenanalyse bekannt gemacht.

Im dritten Fall lernen die Studierenden eine spezielle Soziologie im Zusammenhang mit den in ihr üblichen speziellen Methoden kennen.

Qualifikationsziele des Moduls:

Erlernen von anwendungsorientierten und methodische Kompetenzen

Vergabe von Leistungspunkten:

Leistungspunkte werden bei regelmäßiger Teilnahme und erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen

Zweites Modul spezielle Soziologie/spezielle Methoden (2 SWS)

Seminar A: *Europasozio­logie*
Prof. Dr. Georg **Vobruba** **Europa als Konfliktraum**
Universität Leipzig Mittwoch wöchtl. 15:15-16:45 Uhr Beginn: 14.04.2010
Universitätsstr., NSG S 226

Seminar B: *Wirtschaftssoziologie*
Dr. Jenny **Preunkert** **Einführung in die Soziologie des Geldes**
Universität Leipzig Dienstag, wöchtl. 17:15-18:45 Uhr Beginn: 13.04.2010
Dittrichring 5-7, Dresdner Bank, Raum 1-01

Seminar C: *Europasozio­logie*
Dr. Jenny **Preunkert** **Finanzmärkte in Europa**
Universität Leipzig Mittwoch, wöchtl. 15:15-16:45 Uhr Beginn: 14.04.2010
Dittrichring 5-7, Dresdner Bank, Ram 1-01

Seminar D: *Wissenssoziologie*
Claudia **Globisch**, M.A. **Wissenssoziologie**
Universität Leipzig Mittwoch, wöchtl. 11:15-12:45 Uhr Beginn: 14.04.2010
Dittrichring 5-7, Dresdner Bank, Raum 1-01

Seminar E: *Wirtschaftssoziologie*
Claudia **Globisch**, M.A. **Ökonomie und Gesellschaft – Die Klassiker**
Universität Leipzig Dienstag wöchtl. 11:15-12:45 –Uhr, Beginn: 13.04.2010
Dittrichring, Dresdner Bank Raum 1-01/52 Pers.

Seminar F: *Europasozio­logie*
Anja **Keutel**, M.A. **Die politischen Leitbilder der europäischen**
Universität Leipzig **Integration**
Donnerstag wöchtl. 11:15-12:45 Uhr, Beginn: 15.04.2010
Dittrichring, Dresdner Bank Raum 1-01

Seminar G: *Migrationssoziologie*
Dipl. Soz. **Soziologie der Migration und Integration:**
Aline **Hämmerling** **Assimilationstheorien: Varianten, Anwendung**
Universität Leipzig **und Kritik**
Donnerstag, wöchtl. 09:15-10:45 Uhr Beginn: 15.04.2010
Universitätsstr., NSG S 320

Seminar H: *Bildungssoziologie*
Dipl. Soz. Judith **Jahn** **Soziale und ethnische Bildungsungleichheit**
Universität Leipzig Montag, wöchtl. 09:15-10:45 Uhr Beginn: 12.04.2010
Beethovenstr, GWZ, Raum 2.115/PC-Pool

Seminar I: *Arbeitsmarktsoziologie*
Dr. Ben **Jann** **Arbeitsmarktsoziologie**
Universität Leipzig Mittwoch, wöchtl. 13:15-14:45 Uhr Beginn: 14.04.2010
Universitätsstr, NSG S 122

Seminar J:
Ralph **Richter**, M.A.
Universität Leipzig
Stadtsoziologie
Stadtsoziologie
Dienstag, wöchtl. 13:15-14:45 Uhr
Dittrichring, Dresdner Bank, Raum 1-01
Beginn: 13.04.2010

Seminar K:
Andreas **Müller**, M.A.
Universität Leipzig
Sozialpolitik
Migration und Migrationspolitik
Donnerstag, 14-täg. 13:15-16:45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 228
Beginn: 15.04.2010

Seminar L:
Katja **Pohlheim**, M.A.
Universität Leipzig
Professionalisierungssoziologie
**Tiere und Dienstleistungen –
ein Professionalisierungsseminar**
Blockseminar:
19.04.2010 12-14 Uhr NSG S 201 Einführung
03.06.2010 10:00-17:00 Uhr NSG S 204
04.06.2010 10:00-17:00 Uhr NSG S 204
07.06.2010 10:00-17:00 Uhr NSG S 204
08.06.2010 10:00-17:00 Uhr NSG S 204
Beginn: 19.04.2010

Seminar M:
Marina **Renault**/
Valerio **Verrea**
Universität Leipzig
Konsumsoziologie
On the Contemporary Consumer Culture
Blockseminar:
16.04.2010 14:00-14:45 Uhr NSG S 204
23.04.2010 09:00-16:00 Uhr HGS HS 16
30.04.2010 09:00-16:00 Uhr NSG S 204
07.05.2010 09:00-16:00 Uhr Dresdner Bank,
Dittrichring (ggü Thomaskirche) Raum E 13
Beginn: 16.04.2010

Seminar N:
Dr. Uta **Starke**
Jugendsoziologie
Jugendsoziologie in modernen Gesellschaften
Montag, wöchtl. 11:15-12:45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 327
Beginn: 12.04.2010

Seminar O:
Dr. Yasemin **Niephaus**
Spezielle Methoden
Armuts- und Reichtumsforschung
Dienstag, wöchtl. 15:15-16:45
Universitätsstr., NSG S 301
Beginn: 13.04.2010

**Die Bachelorstudenten müssen 2 Seminare aus dem Modulangebot wählen.
Die Einteilung in Gruppen erfolgt bei Modulbestätigung.**

<i>Modulnummer:</i> SQ 17	<i>Modultitel:</i> Technik und Gesellschaft	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Dr. Regina Metze	<i>Dauer:</i> 1 Semester	10 LP
	<i>Modulturnus:</i> jedes Semester	
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung: im SS Seminar: im SS	<i>Modulprüfung:</i> Klausur 90 min <i>Prüfungsvorleistung:</i> Referat	
<i>Verwendbarkeit:</i> Das Modul kann als Wahlpflicht im Rahmen aller universitären BA- und MA-Studiengänger gewählt werden (Schlüsselqualifikation). Erst ab 3. Semester empfohlen.		

Inhalte des Moduls:

Uns steht das Jahrhundert der Technik bevor. Zu den Zukunftstechnologien zählen die Informations- und Kommunikationstechnologien, die Bio-, Nano- und Neurotechnologien. Sie werden unsere soziale Welt bereits in den nächsten Jahren bedeutsam und nachhaltig verändern.

Dieses Modul führt in die Entstehung spezifischer gesellschaftlicher Strukturen und ihrem Verhältnis zur Technikgenese ein. Um das zu verdeutlichen wird die technische Evolution, der Evolutionsprozess der menschlichen Existenz und der dazu korrespondierenden technischen und sozialen Systeme betrachtet.

Aus einer techniksoziologischen Perspektive werden die gesellschaftlich produzierten Risiken diskutiert, die mit der Entwicklung von Technik verbunden sind.

Qualifikationsziele des Moduls:

Die Studierenden erhalten einen Ein- und Überblick über die Wechselwirkung von menschlicher Entwicklung, der Entwicklung der Werkzeuge und der Entstehung spezifischer gesellschaftlicher Strukturen eingeführt.

Literatur:

Literatur wird noch bekannt gegeben!

Vorlesung: Dr. Regina Metze Universität Leipzig	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Donnerstag, wöchentlich Universitätsstr., HSG HS 4	17:15-18:45 -Uhr	Beginn: 09.04.2010
Seminar 1: Dr. Regina Metze Universität Leipzig	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Montag, wöchentlich Dittrichring 5-7, Dresdner Bank Raum 1-01	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 12.04.2010
Seminar 2: Dipl.-Soz. Denny Reibig Universität Leipzig	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Dienstag, wöchentlich Dittrichring 5-7, Dresdner Bank Raum 2-01	07:30-09:00 Uhr	Beginn: 13.04.2010
Seminar 3: Dipl.-Soz. Denny Reibig Universität Leipzig	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Mittwoch, wöchentlich Dittrichring 5-7, Dresdner Bank Raum 2-01	07:30-09:00 Uhr	Beginn: 14.04.2010
Seminar 4: Dr. Jürgen Schroeckh Universität Leipzig	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Mittwoch, wöchentlich Dittrichring 5-7, Dresdner Bank Raum 1-01	19:15-20:45 Uhr	Beginn: 14.04.2010

Es sollten die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl besucht werden.

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Institut für Soziologie

**Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
im Sommersemester 2010**

Masterstudiengang

SOZIOLOGIE

Zeitplan Sommersemester 2010
vom: 01.04.2010 bis 30.09.2010

Lehrveranstaltungen	vom	06.04.2010 (Dienstag)	
	bis	10.07.2010 (Samstag)	14 Wochen
darin:			
1. Mai		01.05.2010 (Samstag)	vorlesungsfrei
Himmelfahrt		13.05.2010 (Donnerstag)	vorlesungsfrei
Pfingstmontag		24.05.2010 (Montag)	vorlesungsfrei
Prüfungen (Vorzugszeitraum):		12.07.2010-23.07.2010	

Rückmeldungen zum WS 2010 /11 **01.06.2010 – 15.08.2010**

Gesamtvorlesungszeit **29 Wochen**

BIBLIOTHEKEN

Die Studierenden des Instituts für Soziologie haben die Möglichkeit, folgende Bibliotheken zu besuchen:

Bibliotheca Albertina (Hauptbibliothek) Beethovenstr. 6 04107 Leipzig Tel.: 97 30577	Deutsche Bücherei Deutscher Platz 04103 Leipzig Tel.: 0341/22710	Stiftung Haus der Geschichte Zeitgeschichtliches Forum Grimmaische Str. 6 04109 Leipzig Tel. 0341/22200 Di - Fr 10.00 -17.00 Uhr (Zeit- u. Kulturgeschichte Deutschlands)
--	---	---

**Institut für Soziologie
Modulanmeldung, Einschreibung und Bestätigung
Master**

**Modulanmeldung/Einschreibung und Bestätigung für Kernfach und Wahlbereich sowie
Fächerkooperation anderer Institute
sowie Bestätigung im GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 2.115**

24.03.2010 (Mittwoch)	10:00-15:00 Uhr
25.03.2010 (Donnerstag)	10:00-15:00 Uhr
26.03.2010 (Freitag)	-
29.03.2010 (Montag)	10:00-15:00 Uhr
30.03.2010 (Dienstag)	10:00-15:00 Uhr
31.03.2010 (Mittwoch)	10:00-15:00 Uhr
01.04.2010 (Donnerstag)	13:00-17:00 Uhr
06.04.2010 (Dienstag)	09:00-13:00 Uhr

Die Masterstudenten des Kernfachs Soziologie nehmen die Bestätigung Ihres Wahlbereiches im Rahmen der Fächerkooperation persönlich in den kooperierenden Instituten vor.

**Conrad
Institut Soziologie
Einschreibeteam**

Folgende Mitarbeiter stehen Ihnen bei Fragen, die das Studium betreffen, zur Verfügung:

Prüfungsstelle:

Frau Simone Müller

04107 Leipzig

Beethovenstr. 15/Raum 3.109

Tel.: (0341) 97 35 640

Fax.: (0341) 97 35 669

e-mail: muellers@sozio.uni-leipzig.de

Studienfachberatung:

Dr. Regina Metze

04107 Leipzig

Beethovenstr. 15/Raum 4.113

Tel.: (0341) 97 35 650

Fax.: (0341) 97 35 669

www.uni-leipzig.de/~sozio (Link: „Studienfachberatung“)

Sprechzeiten:

montags 13.00 - 15.00 Uhr

dienstags 09.00 - 11.00 Uhr

mittwochs Sperrtag

donnerstags 09.00 - 11.00 Uhr

freitags 09.00 - 11.00 Uhr

Sprechzeiten:

montags 16.00 - 19.00 Uhr

Institutssekretariat:

Frau Sabine Conrad

04107 Leipzig

Beethovenstr. 15/Raum 3.104

Tel.: (0341) 97 35 660

Fax.: (0341) 97 35 669

e-mail: conrads@sozio.uni-leipzig.de

Frau Apelt

Sprechzeiten:

montags 09.00 - 12.00 Uhr

dienstags 11.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 09.00 - 12.00 Uhr

donnerstags 09.00 - 12.00 Uhr

freitags -

14.00 - 15.30 Uhr

14.00 - 15.30 Uhr

14.00 - 15.30 Uhr

14.00 - 15.30 Uhr

09.00 - 12.00 Uhr

<i>Modulnummer:</i> 06-02-203-3	<i>Modultitel:</i> Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Prof. Dr. Georg Vobruba	<i>Dauer:</i> 1 Semester	10 LP
	<i>Modulturnus:</i> jedes Semester	
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung Seminar	<i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit <i>Prüfungsvorleistung:</i> Referat im Seminar (20 Min.)	
<i>Verwendbarkeit:</i> Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie Empfohlen für das 2./3. Semester offen für den Wahlbereich kooperierender M.A. offen für Diplom- und Magisterstudierende der Soziologie Teilnahmevoraussetzungen: keine Empfohlen wird die Teilnahme am Modul : Grundzüge I (06-02-101-1)		

Inhalte des Moduls:

Die Veranstaltungen befassen sich mit unterschiedlichen Themen im Spannungsfeld zwischen nationalstaatlich verfassten Gesellschaften und Transnationalisierungs-/Globalisierungsprozessen. Schwerpunkte liegen bei unterschiedlichen Aspekten der institutionellen, ökonomischen und kulturellen Entwicklung. Ebenso werden die Probleme behandelt, die sich aus den genannten Entwicklungen für die sozialwissenschaftliche Theoriebildung ergeben.

Qualifikationsziele des Moduls:

Die Studierenden erwerben differenzierte Kenntnisse über die sozialwissenschaftliche Transnationalisierungs- und Globalisierungsforschung. Sie gewinnen Einblicke in die Probleme angemessener Theoriebildung und werden in die Lage versetzt, am Globalisierungsdiskurs in seinen unterschiedlich unterschiedlichen Ausprägungen aktiv teilzunehmen. Damit bereitet das Modul für sozialwissenschaftliche, wissenschaftsnahe und hochqualifizierte praktische Berufstätigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene vor.

Vergabe von Leistungspunkten:

Leistungspunkte werden erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen und unter www.uni-leipzig.de/~sozio/

Vorlesung: **Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit:**
Prof. Dr. Die Gesellschaft der Leute. Wissenssoziologie und Politik
Georg Vobruba Mittwoch, wöchtl. 11:15-12:45 Uhr Beginn: 14.04.2010
Universitätsstr., NSG S 322

Seminar: **Neue Entwicklungen in der Soziologie sozialer Sicherheit**
Prof. Dr. **(Rezensionskurs)**
Georg Vobruba Dienstag, wöchtl. 17:15-18:45 Uhr, Beginn: 20.04.2010
GWZ, Beethovenstr.15, Raum 2.115

<i>Modulnummer:</i> 06-02-204-3	<i>Modultitel:</i> Märkte, Organisationen und Institutionen	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Prof. Helena Flam Ph.D.	<i>Dauer:</i> 1 Semester	10 LP
	<i>Modulturnus:</i> jedes Semester	
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung Seminar	<i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit <i>Prüfungsvorleistung:</i> Referat im Seminar (20 min)	
<i>Verwendbarkeit:</i> Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie Empfohlen für das 2./3. Semester Wahlpflichtmodul des M.A. Hörfunk Pflichtmodul für Master Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung Mittelschule und Gymnasium Offen für den Wahlbereich kooperierender M. A.- Studiengänge Teilnahmevoraussetzungen: keine Empfohlen wird die Teilnahme am Modul : Grundzüge I (06-02-101-1)		

Inhalte des Moduls:

Wirtschaftliche Beziehungen im Kapitalismus werden durch unterschiedliche institutionelle Regelungen gesteuert. Die beiden extremen Formen sind Markt und formale Organisationen. Daneben existieren eine Vielzahl von „hybriden“ Formen. In diesem Modul werden verschiedene Erklärungen der Entstehung und Ausbreitung dieser Formen vorgestellt und vergleichend analysiert. Besonderer Wert wird auf die Berücksichtigung kultureller Einflussfaktoren und die Einbeziehung der Perspektive des internationalen Vergleichs gelegt.

Qualifikationsziele des Moduls:

Studierende erwerben vertiefte Kenntnisse zu den alternativen institutionellen Steuerungsformen wirtschaftlicher Beziehungen. Dabei werden sowohl Beziehungen zwischen als auch in Organisationen einbezogen. Ausgewählte empirische Untersuchungen mit verschiedenen Forschungsdesigns und Datenquellen werden in ihrer Aussagekraft für die Bewertung der Erklärungskraft konkurrierender Theorien beurteilt und regen zu eigenen Forschungsarbeiten an.

Vergabe von Leistungspunkten:

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen und unter www.uni-leipzig.de/~sozio/

Vorlesung:

Soziologie des Geldes

Prof. Helena **Flam** Ph.D. Dienstag, wöchtl. 11:15-12:45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 212

Beginn: 13.04.2010

Seminar:

Soziologie des Geldes

Prof. Helena **Flam** Ph.D. Dienstag, wöchtl. 15:15-16:45 Uhr,
Universitätsstr., NSGS 212

Beginn: 13.04.2010

<i>Modulnummer:</i> 06-02-205-3	<i>Modultitel:</i> Herrschaft, soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Prof. Dr. Kurt Mühler	<i>Dauer:</i> 1 Semester	10 LP
	<i>Modulturnus:</i> jedes Sommersemester	
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung Seminar	<i>Modulprüfung:</i> Vorlesung: Klausur (Multiple Choice) 90 min <i>Prüfungsvorleistung:</i> Referat im Seminar (20 min)	
<i>Verwendbarkeit:</i> Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie Empfohlen für das 2. Semester offen für den Wahlbereich kooperierender M.A. Teilnahmevoraussetzungen: keine Empfohlen wird die Teilnahme am Modul : Grundzüge I (06-02-101-1)		

Inhalte des Moduls:

Gegenstand des Moduls ist die theoretische Durchdringung des Verhältnisses zwischen normativen Erwartungen und abweichendem Verhalten im Allgemeinen und zwischen Rechtsnormen und kriminellen Verhalten im Besonderen. Dabei spielen kriminalpräventive Maßnahmen der sozialen Kontrolle und ihre Wirkungen im Hinblick auf das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung sowie auf soziale Exklusionen einzelner Bevölkerungsgruppen eine herausgehobene Rolle. Die Vermittlung der Inhalte geschieht auf drei Ebenen: Erstens Theorien zur Entstehung von Herrschaftsverhältnissen, zweitens Theorien zur Erklärung abweichenden Verhaltens und drittens Kategorien zur empirischen Analyse von Zusammenhängen zwischen der Alltagswahrnehmung von Kriminalität und ihren Effekten auf die Gestaltung der Rechtspraxis und sozialen Kontrolle.

Qualifikationsziele des Moduls:

Es soll die Fähigkeit ausgebildet werden, relevante Zusammenhänge zwischen kriminalpräventiven Maßnahmen und der Erhöhung öffentlicher Sicherheit sowie sozial problematischen Folgen zu erkennen und empirisch untersuchen zu können.

Vergabe von Leistungspunkten:

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen und unter www.uni-leipzig.de/~sozio/

Vorlesung: Prof. Dr. Kurt Mühler	Theorien zur Erklärung abweichenden Verhaltens Montag, wöchtl. 13:15-14:45 Uhr Universitätsstr., NSG S 224	Beginn: 12.04.2010
Seminar: Prof. Dr. Kurt Mühler	Kriminalpolitik und Kriminalitätswahrnehmung Dienstag, wöchtl. 13:15-14:45 Uhr Universitätsstr., NSG S 224	Beginn: 13.04.2010

<i>Modulnummer:</i> 06-02-206-3	<i>Modultitel:</i> Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Dr. Yasemin Niephaus (Lehrstuhlvertretung)	<i>Dauer:</i> 1 Semester	10 LP
	<i>Modulturnus:</i> jedes Sommersemester	
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung Seminar	<i>Modulprüfung:</i> Vorlesung: Klausur (Multiple Choice) 90 min <i>Prüfungsvorleistung:</i> Referat im Seminar (20 min)	
<i>Verwendbarkeit:</i> Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie Empfohlen für das 2. Semester offen für den Wahlbereich kooperierender M.A. Teilnahmevoraussetzungen: keine Empfohlen wird die Teilnahme am Modul : Grundzüge I (06-02-101-1)		

Inhalte des Moduls:

Das Modul untersucht Aspekt der Sozialstruktur (z.B. Ethnie, Bevölkerung, Familie, Bildung und Arbeitsmarkt) im Kontext des sozialen Wandels unter Anwendung soziologischer und ökonomischer Theorien sowie spezieller Methoden. Empirische Zusammenhänge werden unter Rückgriff auf Studien, die geeignete Umfragedaten verwenden, illustriert und diskutiert. Nach Möglichkeit soll auch eine international vergleichende Perspektive berücksichtigt werden. Studierende soll auch Gelegenheit zur Durchführung eigener Sekundäranalysen an verfügbaren Datensätzen gegeben werden (z.B. ALLBUS, SOEP)

Qualifikationsziele des Moduls:

Studierende sollen befähigt werden, Sozialstrukturen und ihren Wandel empirisch zu beschreiben und theoretisch zu erklären.

Vergabe von Leistungspunkten:

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen und unter www.uni-leipzig.de/~sozio/

Vorlesung:

Dr. Yasemin
Niephaus
Universität Leipzig

Sozialstruktur im Wandel

Mittwoch, wöchtl. 13:15-14:45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 305

Beginn: 14.04.2010

Seminar:

Dr. Yasemin
Niephaus
Universität Leipzig

Sozialstruktur im Wandel

Empirisches Begleitseminar
Mittwoch, wöchtl. 15:15-16:45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 305 und RZ S 05

Beginn: 14.04.2010

Zusätzliches Angebot:

Teilgebiet:

Spezielle Soziologie

Methoden Empirischer Sozialforschung/Statistik

Hauptstudium, Master

Dr. Ben **Jann**

Universität Leipzig

Kausalanalyse (2 SWS)

Seminar/ Übung :

Donnerstag, wöchtl, im Wechsel 11:15-12:45 Uhr
Beethovenstr. 15, Raum 2.115/PC-Pool

für Diplom- u. Magisterstudierende:

2 SWS

für Masterstudenten:

2 SWS + zus. 2 SWS nach Vereinbarung

Abschluss:

Leistungsschein (Diplom- u Magister) , 10 LP (Master)

Beginn:

15.04.2010

Teilnahmevoraussetzungen:

Statistik oder Multivariate Analyseverfahren

Hinweis: Diese Lehrveranstaltung ist für Diplom-, Magister- und Masterstudierende geeignet.

In der Veranstaltung werden moderne sozialwissenschaftliche Methoden der Analyse kausaler Zusammenhänge besprochen und anhand von praktischen Anwendungen im PC-Pool eingeübt.

Nach einer Übersicht zu den konzeptionellen Grundlagen wie zum Beispiel dem Kausalmodell von Rubin und einer Diskussion der Bedeutung von Erhebungsdesigns für die Aussagekraft von Daten werden ökonometrische Instrumente der Kausalanalyse wie zum Beispiel Matching, Propensity-Score-Methoden, Instrumentelle Variablen, Regression-Discontinuity und Modelle für Paneldaten eingeführt.

Theoretische Beiträge und Übungen im PC-Pool mit STATA wechseln sich in loser Folge ab. Das genauere Programm und weitere Literatur werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse in Statistik und Regressionsanalyse.

Leistungsschein für Diplom- u. Magisterstudenten:

Bedingungen für den Scheinerwerb durch Studierende der alten Studiengänge werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsbedingungen für Masterstudenten:

Benotete Übungsaufgaben, schriftliche Hausarbeit

Literatur:

Angrist, Joshua D., Jorn-Steffen Pischke (2009). Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion Princeton, NJ: Princeton University Press.

Imbens, Guido W., Jeffrey M. Wooldridge (2009). Recent Developments in the Econometrics of Program Evaluation. Journal of Economic Literature 47: 5-86

Morgan, Stephen L., Christopher Winship (2007). Counterfactuals and Causal Inference. Methods and Principles for Social Research. Cambridge: Cambridge University Press: